

VERORDNUNG (EWG) Nr. 3576/82 DER KOMMISSION
vom 30. Dezember 1982
zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und
Reisverarbeitungserzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
 GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1451/82⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates vom 21. Juni 1976 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Griechenlands⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung Nr. 129 des Rates über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse⁽⁵⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2543/73⁽⁶⁾, insbesondere auf Artikel 3,

gestützt auf die Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen zu erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 3518/82⁽⁷⁾ festgesetzt.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für die Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung

in Höhe von 2,25 v.H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser Währung stützt,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorstehendem Gedankenstrich festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 29. Dezember 1982 festgestellten Kurse.

Die zuletzt festgesetzte Abschöpfung der Grunderzeugnisse weicht von den mittleren Abschöpfungen um mehr als 3,02 ECU je Tonne des Grunderzeugnisses ab. Daher müssen aufgrund von Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1579/74⁽⁸⁾, die zur Zeit geltenden Abschöpfungen entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die bei der Einfuhr von Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnissen, die der Verordnung (EWG) Nr. 2744/75⁽⁹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1459/82⁽¹⁰⁾, unterliegen und im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3518/82 festgesetzt sind, zu erhebenden Abschöpfungen werden wie im Anhang angegeben geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1983 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Dezember 1982

Für die Kommission

Poul DALSAGER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

⁽²⁾ ABl. Nr. L 164 vom 14. 6. 1982, S. 1.

⁽³⁾ ABl. Nr. L 166 vom 25. 6. 1976, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. Nr. L 291 vom 19. 11. 1979, S. 17.

⁽⁵⁾ ABl. Nr. 106 vom 30. 10. 1962, S. 2553/62.

⁽⁶⁾ ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1973, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. Nr. L 369 vom 29. 12. 1982, S. 7.

⁽⁸⁾ ABl. Nr. L 168 vom 25. 6. 1974, S. 7.

⁽⁹⁾ ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 65.

⁽¹⁰⁾ ABl. Nr. L 164 vom 14. 6. 1982, S. 22.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Dezember 1982 zur Änderung der Einfuhrabschöpfungen für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse

(ECU/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Abschöpfungen	
	Drittländer (ausgenommen AKP oder ÜLG)	AKP oder ÜLG)
11.01 D ⁽²⁾	182,57	176,53
11.01 E I ⁽²⁾	212,14	206,10
11.01 E II ⁽²⁾	119,81	116,79
11.01 F ⁽²⁾	90,26	87,24
11.01 G ⁽²⁾	113,28	110,26
11.02 A II ⁽²⁾	205,97	199,93
11.02 A IV ⁽²⁾	182,57	176,53
11.02 A V a) 1 ⁽²⁾	178,64	172,60
11.02 A V a) 2 ⁽²⁾	212,14	206,10
11.02 A V b) ⁽²⁾	119,81	116,79
11.02 A VI ⁽²⁾	90,26	87,24
11.02 A VII ⁽²⁾	113,28	110,26
11.02 B I a) 2 aa)	103,05	100,03
11.02 B I a) 2 bb) ⁽²⁾	179,55	176,53
11.02 B I b) 2 ⁽²⁾	179,55	176,53
11.02 B II b) ⁽²⁾	150,74	147,72
11.02 B II c) ⁽²⁾	186,22	183,20
11.02 B II d) ⁽²⁾	175,98	172,96
11.02 C II ⁽²⁾	180,73	177,71
11.02 C IV ⁽²⁾	159,93	156,91
11.02 C V ⁽²⁾	186,22	183,20
11.02 C VI ⁽²⁾	175,98	172,96
11.02 D II ⁽²⁾	116,31	113,29
11.02 D IV ⁽²⁾	103,05	100,03
11.02 D V ⁽²⁾	119,81	116,79
11.02 D VI ⁽²⁾	113,28	110,26
11.02 E I a) 2 ⁽²⁾	103,05	100,03
11.02 E I b) 2 ⁽²⁾	202,18	196,14
11.02 E II b) ⁽²⁾	205,97	199,93
11.02 E II c) ⁽²⁾	212,14	206,10
11.02 E II d) 1 ⁽²⁾	154,18	148,14
11.02 E II d) 2 ⁽²⁾	200,62	194,58
11.02 F II ⁽²⁾	205,97	199,93
11.02 F IV ⁽²⁾	182,57	176,53
11.02 F V ⁽²⁾	212,14	206,10
11.02 F VI ⁽²⁾	90,26	87,24
11.02 F VII ⁽²⁾	113,28	110,26
11.02 G II	91,92	85,88
11.04 C II a)	174,93	150,75 ⁽³⁾
11.04 C II b)	204,90	180,72 ⁽³⁾
11.08 A I	174,93	154,38
11.08 A II	121,09	90,26
11.08 A IV	174,93	154,38
11.08 A V	174,93	77,19 ⁽³⁾
17.02 B II a) ⁽⁴⁾	298,09	201,37
17.02 B II b) ⁽⁴⁾	220,87	154,38
17.02 F II a)	307,68	210,96
17.02 F II b)	213,20	146,71
21.07 F II	220,87	154,38
23.03 A I	373,12	191,78

-
- (²) Für die Abgrenzung der Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 von denen der Tarifstelle 23.02 A gelten als Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 Erzeugnisse, die — in Gewichtshundertteilen ausgedrückt und auf den Trockenstoff bezogen — gleichzeitig folgendes aufweisen :
- einen Stärkegehalt (bestimmt nach dem abgewandelten polarimetrischen Ewers-Verfahren), der höher ist als 45 v. H. ;
 - einen Aschegehalt (abzüglich etwa eingesetzter Mineralstoffe), der bei Reis 1,6 v. H. oder weniger, bei Weizen und Roggen 2,5 v. H. oder weniger, bei Gerste 3 v. H. oder weniger, bei Buchweizen 4 v. H. oder weniger, bei Hafer 5 v. H. oder weniger und bei anderen Getreidearten 2 v. H. oder weniger beträgt.
- Jedoch gehören Getreidekeime, ganz, gequetscht, als Flocken oder gemahlen, zur Tarifnummer 11.02.
- (³) Dieses zu Tarifstelle 17.02 B I gehörende Erzeugnis unterliegt aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 2730/75 der gleichen Abschöpfung wie die Waren der Tarifstelle 17.02 B II.
- (⁴) Gemäß Verordnung (EWG) Nr. 435/80 wird die Abschöpfung für nachstehende Erzeugnisse mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean und in den überseeischen Ländern und Gebieten nicht erhoben :
- Marantawurzeln der Tarifstelle 07.06 A
 - Mehl und Grieß der Tarifstelle 11.04 C
 - Stärke von Maranta der Tarifstelle 11.08 A V.
-